

## Salut!

Vom 13.03.2017 bis zum 18.03.2017 erlebten wir, 20 Französisch lernenden Schüler des Beruflichen Gymnasiums des OSZ OPR, eine interessante und spannende Woche im Rahmen eines Französischprojektes, gefördert vom Deutsch-französischen Jugendwerk und der Sparkassenstiftung Ostprignitz-Ruppin (MERCI!).

Unsere Jugendherberge befand sich in Kehl in Baden-Württemberg, gegenüber von Straßburg. Dort trafen wir uns mit 18 französischen Schülern und Schülerinnen der Hotelfachschule François Rabelais aus Iffs, in der Normandie. Mit ihnen verbrachten wir die Woche.

Wir führten in dieser Woche Tandemeinheiten zum Sprachenlernen durch, besichtigten die Städte Straßburg und Freiburg und besuchten Senioren in zwei Seniorenresidenzen, um ihnen Fragen zu ihrem Leben in Grenznähe und zu ihren Kriegserfahrungen zu stellen.



## Die Ausflüge

### Straßburg

Am Dienstag, den 14.03.2017, fuhren wir mit dem Bus nach Straßburg. Um die Stadt kennen zu lernen, haben wir eine Stadtrallye in kleinen Gruppen gemacht. In dieser beantworteten wir mit Hilfe eines kleinen Stadtplans Fragen zu 3 Vierteln von Straßburg.

Dann bekamen wir die Aufgabe, einen Stift vom Deutsch-Französischen Jugendwerk gegen etwas „Wertvolleres“ einzutauschen. Wir haben zum Beispiel typische Kekse der Stadt oder ein Buch über die Normandie bekommen.

Anschließend hatten wir Freizeit, die wir zum Shopping nutzten!

Als letzte Etappe stand das Europaparlament auf dem Programm: Wir konnten bei einer Sitzung zum Thema „Menschenrechte“ beiwohnen und die jeweiligen Redner per Kopfhörer in den 23 Sprachen des Parlamentes anhören. Im Anschluss erklärte uns ein Mitarbeiter in einem deutsch-französischen Mix die Funktionsweise des Parlamentes.



## Freiburg

Am Donnerstag, dem 16.03. 2017, haben wir dann einen Ausflug nach Freiburg gemacht. Dort wurden wir wieder in deutsch-französischen Gruppen gemischt und bekamen die Aufgabe Selfies von Gebäuden, Sehenswürdigkeiten und Personen zu machen zum Beispiel von einer Frau mit Baby oder vor der „Alten Wache“.

Mit diesen Fotos haben wir dann am Nachmittag deutsch-französische Fotoromane angefertigt beispielsweise eine Liebesgeschichte oder einen Krimi.

Nach der Selfie-Rallye hatten wir dann 2 Stunden zu unserer Verfügung und vor der Rückfahrt nach Kehl bekamen wir noch ein Eis spendiert.



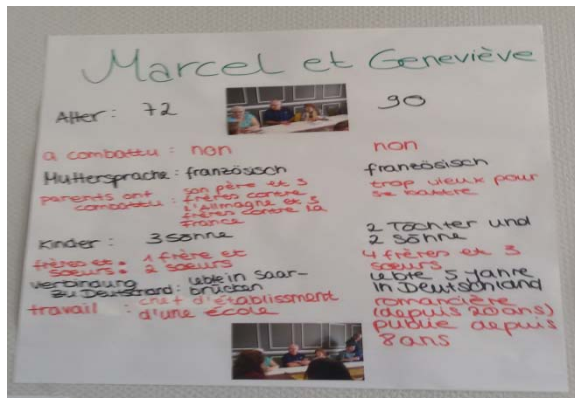
## Das Lernen im Tandem

Diese Methode bedeutet, dass immer ein Deutscher/eine Deutsche mit einem Franzosen /einer Französin zusammenarbeitet und eine gewisse Zeit nur Deutsch oder nur Französisch gesprochen wird, einer ist so „eine Art Lehrer“ und hilft dem anderen die Fremdsprache zu sprechen. Nach 10-15 Minuten wird dann gewechselt.

Dies war eine gute Möglichkeit, die Sprache etwas spielerisch zu üben und miteinander zu interagieren. Diese Sprachlernmethode hat uns noch näher zusammengebracht. Auch unser Besuch in den Seniorenresidenzen wurde so vorbereitet.



## Befragung der Senioren zum Leben an der Grenze



Mit Stift und Block haben wir uns auf der Suche nach den Spuren der Vergangenheit gemacht. Zur Vorbereitung dessen haben wir uns mit den französischen Schülern zusammengetan und Fragen zur Vergangenheit für die Bewohner der Seniorenresidenzen auf Deutsch und Französisch entwickelt z.B. Wo haben Sie während des Zweiten Weltkrieges gelebt? Hat sich durch den Krieg im Elsass etwas verändert? Auf welcher Seite haben Sie gekämpft? Wie haben Sie nach dem Krieg gelebt?

Im Anschluss teilten wir uns in zwei Gruppen auf: Einige Schüler interviewten Senioren in einem französischen Altenheim in Straßburg, die anderen fuhren in einen kleinen Ort auf deutscher Seite.

Die Senioren waren freimütig und erzählten offen über ihre teilweise sehr schwierige Vergangenheit. Wir erfuhren zum Beispiel, dass Renée, eine Bewohnerin der Seniorenresidenz in Straßburg, im Alter von 11 Jahren nicht mehr Französisch in der Schule sprechen durfte und dass, obwohl sie kein Deutsch konnte und der Vater von Marcel 6 Brüder hatte, wobei 3 auf deutscher Seite und 3 auf französischer Seite im Krieg kämpften und das nur etwa 3 Kilometer voneinander entfernt.

